

A) Das Jute-Hechelgarn-Spinnen.

Über Zubereitung durch das Erweichen, Einbatschen der Jute s. w. u. Die Zerreiß- oder Schneidemaschinen (*breaking machines*) sind entweder ähnlich wie Kreissägen mit stumpfen Zähnen (S. 249) gebaut, oder es werden die einzelnen Risten *c* dadurch zerrissen, dass das eine Ende an bestimmter Stelle um den am Gestell festen Zapfen *a* geschlungen und gehalten wird, während das andere Ende um den in der Pfeilrichtung gedrehten Zapfen *b* gewickelt wird, Fig. 105. Die Zapfen sind im Querschnitte, damit sie gut fassen, kreuzförmig; der Abstand zwischen *a* und *b* lässt sich durch Versetzen von *a* regeln. Diese Maschine liefert nicht so gleichmässig scharf abgeschnittene Enden wie die vorigen, ist also in dieser Beziehung besser, aber die Faser wird auf längere Strecken sehr stark bean-

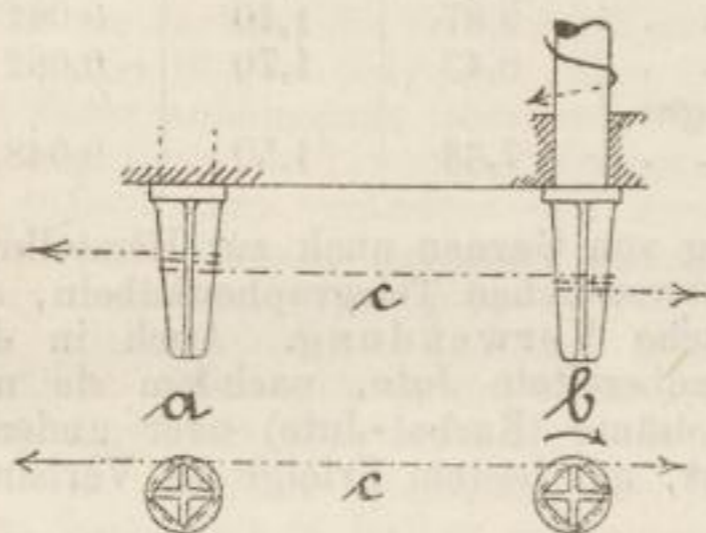


Fig. 105.

spricht und vielleicht dadurch geschwächt.

Da das Spinnen im übrigen wie beim Langflachs stattfindet, genügt es, wenn Spinnpläne und ein vollständiger Maschinensatz angegeben werden ¹⁾.

Spinnpläne für Jute-Hechelgarn.

Garnnummer		Klingel- länge Yards	Ansatz- gewicht kg	Verzug auf der			Dopplung auf der 2. und 3. Strecke
engl.	metr.			1., 2. und 3. Strecke	Vorspinn- maschine	Feinspinn- maschine	
8	4,85	500	95	12	12	7,03	12
10	6,06	500	76	12	12	7,04	12
12	7,27	500	64	12	12	7,10	12
14	8,48	500	54	12	12	7,00	12
16	12,4	500	48	12	12	7,13	12
18	10,9	500	42	12	12	7,00	12
20	12,1	500	38	12	12	7,00	12

Maschinensatz für Jute-Hechelgarn engl. No. 14 bis 25, metr. No. 8,5 bis 15:

Ausser 1 Quetschmaschine (*Jute softener*) und 1 Jute-Schnipper (*snipping machine*), welche für mehrere Sätze ausreichen:

- 1 doppelte Reiss- oder Schneidemaschine (*breaking machine*);
- 2 Anlegemaschinen (*spreaders*), 915 mm Streckweite²⁾, 4 Bänder, 1 Ablieferung;
- 2 erste Schrauben-Streckmaschinen (*spiral drawings*), 760 mm Streckweite, 2 Köpfe, jeder 4 Bänder, 2 Ablieferungen;
- 2 zweite Schrauben-Streckmaschinen, 660 mm Streckweite, 2 Köpfe, jeder 4 Bänder, 2 Ablieferungen;

¹⁾ Pfuhl, a. a. O., S. 128.

²⁾ Streckweite (*reach*) oder Zuglänge (S. 21).